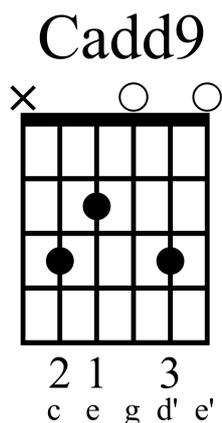


b) Die wichtigsten „add9“- und „sus“-Akkordgriffe

Diese beiden Akkordtypen sind in und von modernen Songs kaum wegzudenken und werden von Songwriter/innen gerne als Klangalternativen zu den entsprechenden Dur- und Moll-Akkorden verwendet. In diesem Lektionsteil stelle ich euch eine Auswahl häufig vorkommender „add9“- und „sus“-Griffe vor. Weitere Akkordgriffe und Griffalternativen findet ihr dann wieder in der Griffübersicht in der Lektion „X“

Der C-Dur-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Cadd9)



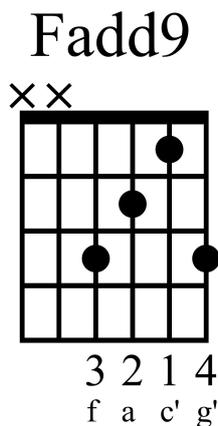
Das engl. Wörtchen „add“ (hinzufügen) nimmt es schon vorweg. Zum bestehenden Durakkord wird die None hinzugefügt. Somit entsteht wie bei den Dur-Septakkorden ein echter Vierklang. Diese Ziffer „9“ steht übrigens auch als Statthalter für alle Nonen, d.h. es ist egal in welcher Oktavlage sie gegriffen bzw. gespielt werden. Die None von <c> z.B ist der Ton <d>. Egal wie hoch nun dieses <d> ist, bleibt die Akkordbezeichnung „add9“ immer gleich! Es gibt also kein „add16“, „add23“ etc.!

Übung 129

Ein erstes Beispiel mit diesem Akkordtyp im Stil von „Good Riddance (Time of my Life)“ der Gruppe „GreenDay“.

zähle: 1 2 + 3 + 4 1 2 + 3 + 4 1 2 + 3 + 4 1 2 + 3 + 4

Der F-Dur-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Fadd9)



Übung 130

Diese Akkordfolge ist ein Ausschnitt einer Songbegleitung im Stil von „Through The Barricades“ der Gruppe „Spandau Ballett“! Achtung, in der zweiten Zeile kommen zwar die gleichen Griffe vor, aber das Zupfmuster ist abgeändert (vgl. dazu Übung 110)

Cadd9

2 1 3

Em

2 3

Fadd9

3 2 1 4

C

3 2 1

p i m a m i m i p i m a m i m i p i m a m i m i p i m a m i m i
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Cadd9

2 1 3

Em

2 3

Fadd9

3 2 1 4

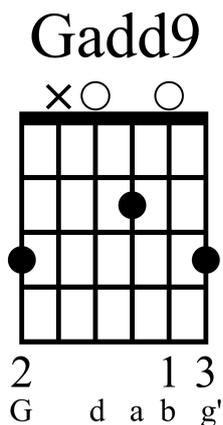
C

3 2 1

p i m a m i p i p i m a m i p i p i m a m i p i p i m a m i p i
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Der G-Dur-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Gadd9)

Bei diesem Griff sollte darauf geachtet werden, dass der Mittelfinger als Greiffinger sich soweit krümmt, dass er im Idealfall die leere A-Saite abdämpft. Würde das <A> zu hören sein, wäre es zwar harmonisch nicht falsch, aber das Klangbild verschiebt sich etwas und neigt zum „Wummern“. Es ist deshalb in der Spielpraxis üblich, diesen Ton abzdämpfen. Einen ähnlichen Effekt haben wir ja z.B. auch beim C-Dur Akkord. Das tiefe <E> zu spielen ist harmonisch zwar richtig, klanglich aber störend!



Übung 131

Diese Übung ist im Stil des Intros von „If You Can Read My Mind“ von *Gordon Lightfoot* gehalten. Bei dem Zupfmuster handelt es sich wieder um eine „3in4“-Form (vgl. Übung 107), bei der die zu spielenden Bässe auf den Zählzeiten <1>, <2+> und <4> liegen. Achtet auch auf die Fingerzuordnung der Zupfhand. Auf der Zählzeit <4+> werden immer verschiedene Finger zu der entsprechenden Saite benutzt!

G

2 1 3

Gadd9

2 1 3

G

2 1 3

Gadd9

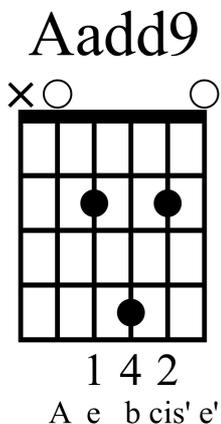
2 1 3

p i m p i m p i p i m p i m p m p i m p i m p i p i m p i m p a

zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Der A-Dur-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Aadd9)

Die Harmonie dieses Griffes gefällt mir besonders gut...ich empfinde diesen Klang als träumerisch, schwebend und er hat mich schon zu mancher kompositorischen Idee angeregt.



Übung 132

Achtet auf die Fingersätze und auf die Fingerzuordnung!

Aadd9

Gadd9

p i m a m i m i p i m a p a m i p i m a m i m i p i m a p a m i
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

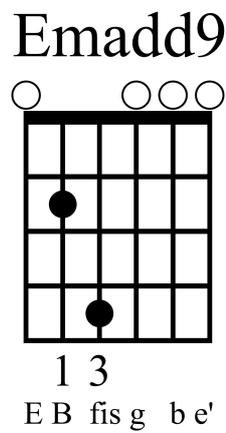
Aadd9

Gadd9

p i m a p i m a p i m i p a m i p i m i m i m i p i m a m i p i
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

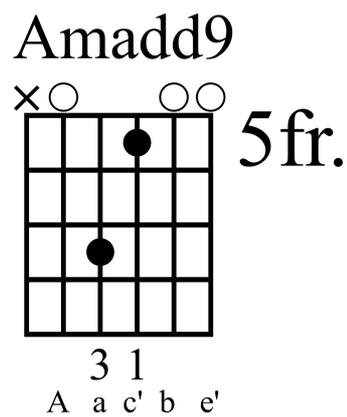
Hier nun noch zwei Griffvarianten in Moll:

Der E-Moll-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Emadd9)



Der A-Moll-add9 Akkordgriff (Akkordsymbol = Amadd9)

Achtung: Der Akkord wird am 5. Bund (5fr.) gegriffen!



Übung 133

Im Stil von „Every Breath You Take“ der Gruppe „The Police“! (vgl. dazu auch Seite 120/121)

Gadd9

2 1 3

Emadd9

1 3

p i m a m i m i p i m i a m i m p i m a m i m i p i m i a m i m
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Übung 134

Diese Übung lehnt sich an den Song „Welcome Me“ der vor allem in den U.S.A hochgeschätzten Frauenfolkformation „Indigo Girls“ an. Siehe Bild unten!

A^{madd9}
x^o x^o o^o
5fr.
3 1

G
o^o o^o
2 1 3

zähle: 1 2 3 4 1 2 3 + 4 1 2 3 4 1 2 3 + 4

D
x^x x^o o^o
1 3 2

C^{madd9}
x^o o^o o^o
2 1 3

zähle: 1 2 3 4 1 2 3 + 4 1 2 3 4 1 2 3 + 4

☞ Die „**madd9**“ Akkorde eignen sich übrigens sehr gut als stimmungsvolle **Schlussakkorde**. Probiert dies ruhig mal an einem Song eurer Wahl aus, der mit einem „normalen“ Moll-Akkord endet und spielt stattdessen die „madd9“-Variante!

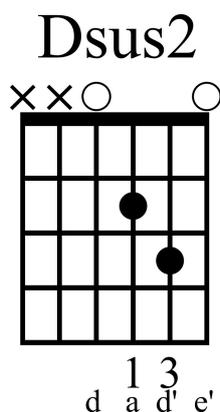


Indigo Girls

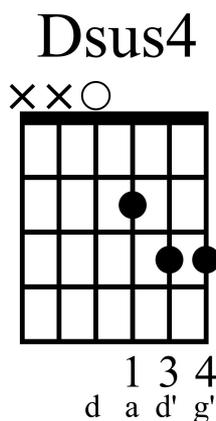
Der D-sus2 Akkordgriff (Akkordsymbol = Dsus2)

Bei allen „sus“-Akkorden handelt es sich im Gegensatz zu den Sept-Akkorden und den „add9“-Akkorden wieder um einen Dreiklang. Gegenüber dem Dur- und Moll-Dreiklang wird hier aber anstelle der Terz beim „sus2“-Akkord die Sekunde (2. Ton) bzw. und beim „sus4“-Akkord anstelle der Terz die Quarte (4. Ton) gespielt. Das Fehlen der Terz macht diese Akkorde „geschlechtslos“, d.h. sie sind weder Dur noch Moll!

„sus“ ist die Abkürzung des englischen Wortes „suspense“ = Spannung. Diese Akkorde bauen tatsächlich eine gewisse klangliche Spannung auf. Manchmal löst sich diese Spannung dann im nächsten „normalen“ Dur- oder Moll-Akkord auf, manchmal lässt man dieses Akkord aber auch als eigenen Akkord ohne Auflösung stehen! Je nach Empfinden des Komponisten...

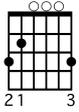
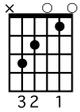


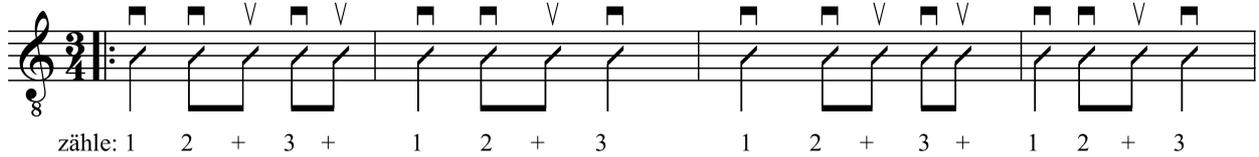
Der D-sus4 Akkordgriff (Akkordsymbol = Dsus4)



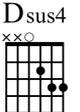
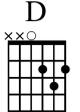
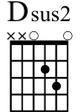
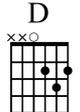
Übung 135

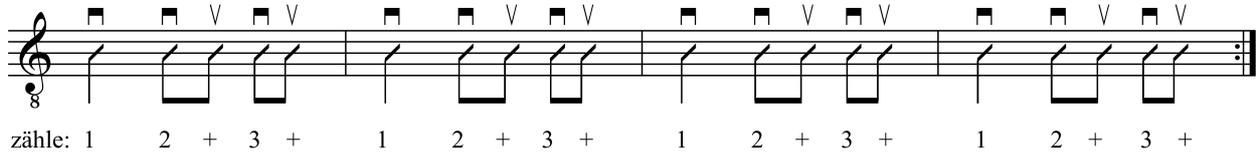
Eine Übung im Stil des Refrains von „You've got To Hide Your Love Away“ der „Beatles“.

G  **C** 



zähle: 1 2 + 3 + 1 2 + 3 1 2 + 3 + 1 2 + 3

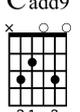
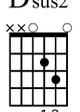
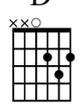
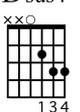
Dsus4  **D**  **Dsus2**  **D** 

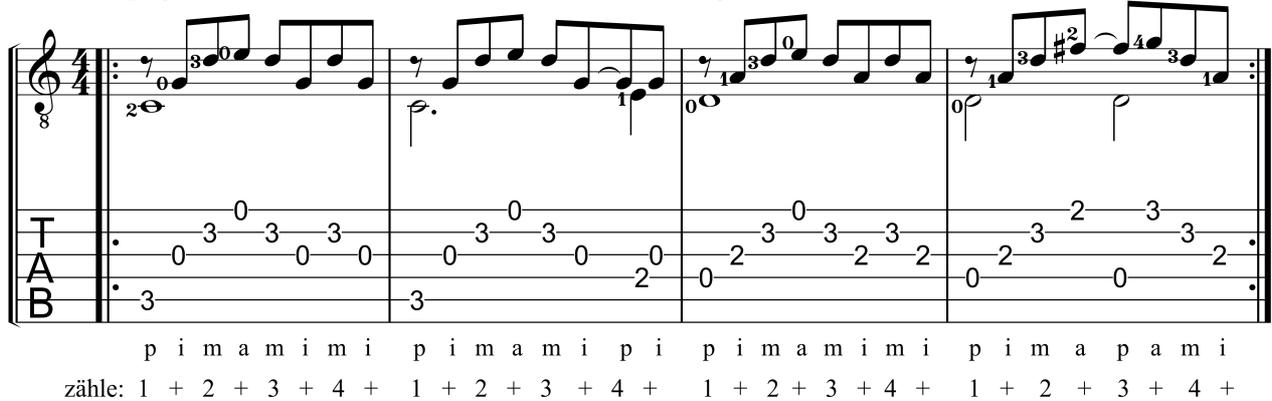


zähle: 1 2 + 3 + 1 2 + 3 + 1 2 + 3 + 1 2 + 3 +

Übung 136

Diese Übung ist ein Beispiel für eine moderne Zupfbegleitung. Sowohl was die Harmonik betrifft, als auch die Rhythmik!

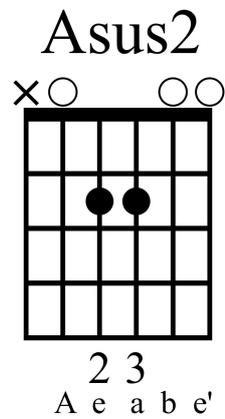
Cadd9  **Dsus2**  **D**  **Dsus4** 



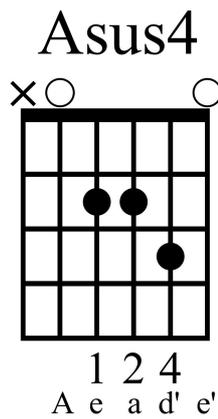
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Der A-sus2 Akkordgriff (Akkordsymbol = Asus2)

Bei diesem Griff kann man alternativ auch den Zeigefinger (1) und den Mittelfinger (2) zum Greifen benutzen. Beides ist richtig und auch gebräuchlich!



Der A-sus4 Akkordgriff (Akkordsymbol = Asus4)



Übung 137

Eine Akkordfolge, in moderner Harmonik gehalten:

E Cadd9 D Asus2

231 213 132 23

zähle: 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

Das folgende Übungsbeispiel lehnt sich nun an die originale Begleitung des Songs „**Every Breath You Take**“ an. Dazu zu singen, ist freilich nicht ganz leicht...! Ihr könnt ja für eure „persönliche“ Begleitung auch Takte der Version von Seite 50/51 und diese Version mischen?! Als Übung solltet ihr aber auf alle Fälle mal diese Version probieren und spielen.

☞ Eine **Anmerkung** zur Ausführung:

Als Zupfmuster wird fast durchgängig die Variation <pimiamim> gespielt, die auch in Übung 133 (Takt 2 und 4) schon vorkam. Eine Ausnahme seht ihr in den Takten 5, 11 und 12. Hier haben wir es mit einer „Tone-Substitution“ (vgl. Lektion 8c) zu tun!

Damit die (nun durchaus auch schon als Fortgeschritten zu bezeichnende) Begleitung auch wirklich „fließt“, sollte aber in den übrigen Takten das o.g. Zupfmuster konsequent durchgespielt werden. Dazu muss aber die Zupfhand tatsächlich vier verschiedene Positionen einnehmen! Hier mal in der kleinen Tabelle extra aufbereitet:

Position 1 (Gadd9)	Position 2 (Emadd9)	Position 3 (Aadd9)	Position 4 (Dsus2)
<p> zupft E-Saite	<p> zupft E-Saite	<p> zupft A-Saite	<p> zupft D-Saite
<i> zupft D-Saite	<i> zupft A-Saite	<i> zupft D-Saite	<i> zupft G-Saite
<m> zupft G-Saite	<m> zupft D-Saite	<m> zupft G-Saite	<m> zupft B-Saite
<a> zupft B-Saite	<a> zupft G-Saite	<a> zupft B-Saite	<a> zupft E-Saite

Übung 140

Gadd9



Emadd9





p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i a m i m
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

C

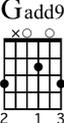
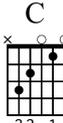


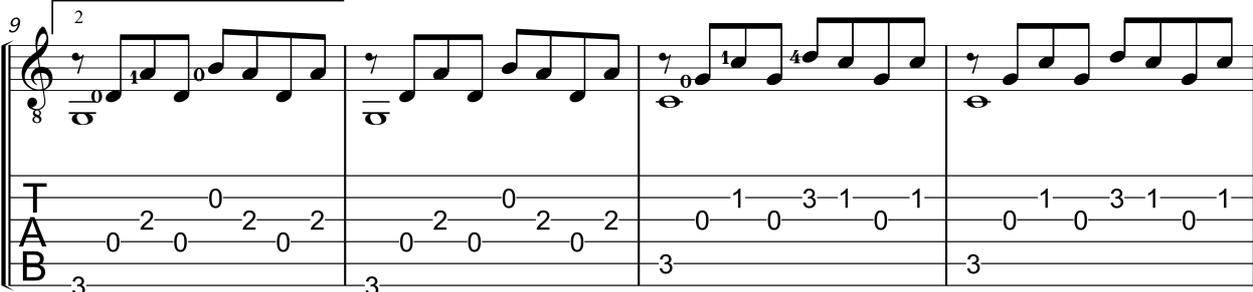
Emadd9



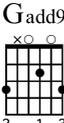
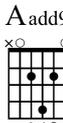


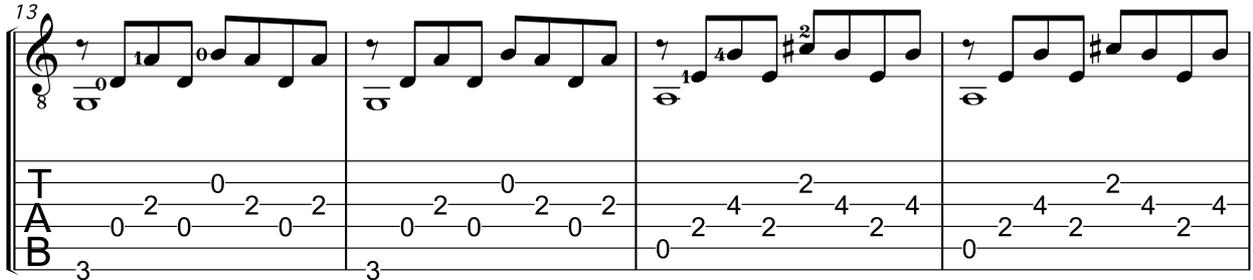
p i m i m m i m p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i a m i m
zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Gadd9  C 

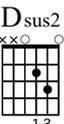
9 

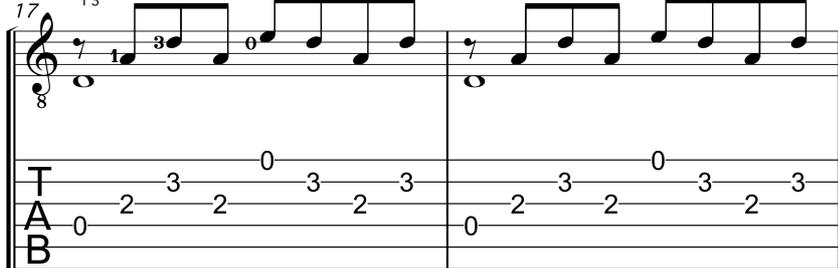
p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i m m i m p i m i m m i m
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Gadd9  Aadd9 

13 

p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i a m i m p i m i a m i m
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Dsus2 

17 

p i m i a m i m p i m i a m i m
 zähle: 1 + 2 + 3 + 4 + 1 + 2 + 3 + 4 +

Wie gesagt...durchaus schon etwas fortgeschritten...!